Detaillierte Zusammenfassung des Interviews mit Thorsten Schulte

"Migration als Waffe": Putin, Merkel, Trump & Netanja…

Hauptthese: Migration als Waffe

Zentrale Behauptung: Schulte argumentiert, dass die Massenmigration nach Europa seit 2015 ohne spezifische Kriege, die Fluchtbewegungen auslösten, nicht stattgefunden hätte. Er behauptet, diese Kriege seien von Kräften orchestriert worden, die mit Israel und zionistischen Interessen verbunden sind, anstatt reine US-imperialistische Unternehmungen zu sein.

Historischer Kontext und Zeitlinie

Behauptungen zum 11. September 2001

- Bezieht sich auf ABC News-Artikel vom Juni 2002 über fünf Israelis, die während der Anschläge beim Feiern beobachtet wurden
- Behauptet, diese Personen hätten mögliche Verbindungen zum israelischen Geheimdienst (Mossad) gehabt
- Stellt fest, dass angeblich nur ein israelischer Geschäftsmann im World Trade Center gestorben sei
- Suggeriert, dass diese Informationen teilweise aus aktuellen Online-Versionen entfernt wurden

Kriegspläne nach 9/11

- Zitiert General Wesley Clarks Aussage von 2003 über Pentagon-Pläne, sieben Länder anzugreifen: Irak, Afghanistan, Syrien, Libyen, Libanon, Iran, Somalia und Sudan
- Argumentiert, dass diese Kriege die Flüchtlingsströme erzeugten, die zur europäischen Migration führten

Das israelische Strategiedokument von 1982

Schulte diskutiert ausführlich einen Artikel von Oded Yinon aus dem Jahr 1982, veröffentlicht in "Kivunim", einer Zeitschrift für Judentum und Zionismus:

- **Kernplan**: Aufteilung aller arabischen Staaten in kleinere ethnische und religiöse Einheiten
- **Spezifische Ziele**: Auflösung des Irak in einen schiitischen Staat, sunnitischen Staat und unabhängige kurdische Region
- **Strategisches Denken**: Wiederkehrendes Thema in der israelischen Militärplanung
- **Verbindung zu US-Neokonservativen**: Verbindungen zu Figuren wie Richard Perle und Paul Wolfowitz im Project for the New American Century

Messianische und religiöse Dimensionen

Chabad-Lubavitch-Bewegung

- Beschreibt Einfluss auf wichtige politische Figuren einschließlich Trump, Putin und deutsche Politiker
- **Trump-Verbindung**: Betete am Grab von Schneerson am 7. Oktober, zusammen mit Jared Kushner und Ivanka Trump vor der Wahl 2016
- **Putin-Verbindung**: Bezieht sich auf "Putins Rabbi" Berel Lazar und Treffen mit österreichischen Politikern
- **Ziele**: Wiederaufbau des Dritten Tempels in Jerusalem, Etablierung einer Weltregierung von Jerusalem aus

Biblische Prophezeiung und moderne Anwendung

- **Amalek-Konzept**: Historische Bezeichnung der Deutschen als Hauptfeind seit 1898 (vor der Nazi-Ära)
- **Gog und Magog**: Verweise auf prophezeiten finalen Krieg vor der Ankunft des Messias
- **Umfragedaten**: Israelische Umfrage von 2025 zeigt 82% Unterstützung für Vertreibung der Gaza-Bewohner, 47% Unterstützung für biblischen Kriegsstil

Bestrebungen für den Dritten Tempel

- **Historisches Muster**: Behauptet, der Erste Weltkrieg führte zur Balfour-Erklärung, der Zweite Weltkrieg zu Israels Gründung, der Dritte Weltkrieg würde den Bau des Dritten Tempels ermöglichen
- **Aktueller US-Verteidigungsminister**: Bezieht sich auf Jerusalem-Rede von 2018, in der er Hoffnung auf den Dritten Tempel als "Wunder" ausdrückte

Zeitgenössische geopolitische Analyse

Israel-Iran-Konflikt

- Beschreibt israelischen Angriff auf Iran als Völkerrechtsbruch
- Kritisiert Timing in Bezug auf US-Iran-Verhandlungen
- **Zivile Opfer**: Bezieht sich auf Tötung von Familien iranischer Generäle

Gaza-Situation und Zukunftspläne

- **Konzentrationslager-Vergleich**: Charakterisierung des ehemaligen israelischen PM Ehud Olmert der vorgeschlagenen "humanitären Stadt" in Rafah für 600.000 Menschen
- **Deportationsstrategie**: Olmerts Interpretation, dass das wahre Ziel die Entfernung der Palästinenser ist, nicht die Rettung

Einflussnetzwerke und Machtstrukturen

US-Israel-Beziehungen

- **Wandel nach Kennedy**: Behauptet 180-Grad-Politikwende nach JFK-Ermordung
- **Militärhilfe**: Waffenlieferungen von 1966 an Israel überstiegen alle vorherige Hilfe seit 1948 zusammengenommen
- **Nuklearprogramm**: Kennedys Opposition gegen israelisches Nuklearprogramm und Drohungen, Militärhilfe zu kürzen

Epstein-Verbindung

- Verbindungen zu Mossad-Operationen für Erpressung und Einflussnahme
- **Tucker Carlson-Bezug**: Öffentliche Diskussion über Geheimdienstverbindungen
- **Politische Implikationen**: Suggeriert weitreichende Kompromittierung US-amerikanischer politischer Figuren

Russische Verbindungen und Enttäuschungen

Gescheiterte Zusammenarbeit

- **Moskau-Besuche**: Zwei Reisen mit dem Versuch, historische Wahrheit über deutsch-russische Beziehungen zu fördern
- **Buchablehnung**: Russische Verleger lehnten "Die große Täuschung" trotz anfänglichem Interesse letztendlich ab
- **Medienkooperation**: 15 Podcasts mit RT, anfangs Millionen von Zuschauern erreicht
- **Motivation**: Verhinderung zukünftiger deutsch-russischer Konflikte

Aktuelle russische Feindseligkeit

- **Anti-deutsche Propaganda**: Vladimir Solovyov verglichen mit Ilya Ehrenberg (sowjetischer anti-deutscher Propagandist)
- **Meinungsumfragen**: Deutschland rangiert nun als Russlands Hauptfeind
- **Staatliche TV-Kontrolle**: Alle Inhalte vom Kreml genehmigt, was offizielle Billigung andeutet

Numerische Muster und Symbolik

Die Zahl 23

- **US Federal Reserve**: Gegründet am 23. Dezember 1913, nach Jekyll Island-Treffen vom 23. Oktober 1910 mit 23 Teilnehmern
- **Deutsche Daten**:
    - Grundgesetz verkündet am 23. Mai 1949
    - Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 (Summe = 23) via Artikel 23
    - Bundestagswahl 2025 am 23. Februar (möglicherweise letzte Wahl)

Die Zahl 68

- **Weltkriegsdaten**: Mathematische Muster im Startdatum des Ersten Weltkriegs, Startdatum des Zweiten Weltkriegs
- **Ukraine-Konflikt**: 24. Februar 2022 ergibt auch 68
- **Statistische Wahrscheinlichkeit**: Behauptet 0,002% Chance auf zufälliges Auftreten

Persönliche Umstände und Motivationen

Verfolgung und Exil

- **Finanzüberwachung**: 13-monatige Untersuchung aller Bankkonten und Kreditkarten
- **Schweizer Wohnsitz**: Umzug aus Sicherheitsgründen, behält deutsche Staatsbürgerschaft und Familienverbindungen
- **Veröffentlichungsherausforderungen**: Mainstream-Ausschluss, Abhängigkeit von alternativen Plattformen

Forschungsmethodik

- **Primärquellen**: Vatikan-Dokumente, archivierte Zeitungsartikel, historische Aufzeichnungen
- **Transparenz**: Stellt Links und Referenzen zur Überprüfung zur Verfügung
- **Akademischer Ansatz**: Zitiert jüdische Gelehrte, israelische Zeitungen und offizielle Dokumente

Strategische Empfehlungen

Politisches Erwachen

- **AfD-Kritik**: Warnt vor Ausrichtung mit Kräften hinter europäischer Destabilisierung
- **Wahrheitskampagne**: Fordert Aufdeckung tatsächlicher Machtstrukturen
- **Grenzüberschreitende Kooperation**: Deutsch-österreichisch-schweizerische Koordination erforderlich
- **Alternative Medien**: Unterstützung für unabhängigen Journalismus und Forschung

Zukunftswarnungen

- **Eskalationstrajectorie**: Prognostiziert sich verschlechternde Bedingungen ohne Intervention
- **Generationsauswirkungen**: Betont Konsequenzen für Kinder und Enkelkinder
- **Europäische Stabilität**: Verknüpft deutsches Schicksal mit breiterer europäischer Sicherheit

Das Interview schließt mit Schultes Behauptung, dass sowohl Trump als auch Putin, trotz der volkstümlichen Wahrnehmung als Außenseiter, letztendlich denselben verborgenen Interessen dienen, die Deutschland untergeordnet halten und die Europäer gegeneinander aufteilen wollen.

Inhaltsübersicht

1. Einführung: Fluchtmotive und Kriegsursachen seit 2015
2. Israel, Zionismus und geopolitische Strategien
3. Die Rolle Israels und der USA in den Kriegen im Nahen Osten
4. Der 11. September 2001 und seine umstrittenen Hintergründe
5. Die politische Landschaft in Deutschland und Europa im Kontext der Migration
6. Messianische und extremistische Strömungen in Israel
7. Einfluss zionistischer Gruppen auf internationale Politik und Gesellschaft
8. Die Rolle Deutschlands und Russlands in der aktuellen Weltlage
9. Kritik, Bedrohungen und die Problematik des Antisemitismusvorwurfs
10. Schlussbetrachtung: Friedensappell und Aufruf zur Wachsamkeit

---

1. Einführung: Fluchtmotive und Kriegsursachen seit 2015

Das Interview beginnt mit einer Analyse der Fluchtbewegungen, die sich seit 2015 nach Europa, insbesondere nach Deutschland und Österreich, verstärkt haben. Der wesentliche Auslöser dieser Migrationswellen wird konsequent auf Kriege und politische Instabilitäten in Ländern wie Irak, Afghanistan, Syrien und Libyen zurückgeführt. Diese Konflikte seien nicht zufällig, sondern das Resultat strategischer Interessen westlicher Mächte, insbesondere der USA, aber auch Israels.

Thorsten Schulte betont, dass ohne diese Kriege und daraus resultierenden Versorgungskrisen keine Massenzuwanderung in diesem Ausmaß stattgefunden hätte. Er verweist auf konkrete Daten, wie die drastische Kürzung von Hilfen durch die Vereinten Nationen im Jahr 2015, die die Lebenssituation besonders im Libanon, wo sich viele syrische Flüchtlinge aufhielten, weiter verschlimmerte. Die Kombination aus Krieg, Bürgerkrieg und Versorgungskrisen schaffe erst die Fluchtmotive, weshalb die Ursachen für Migration nicht isoliert betrachtet werden dürfen.

---

2. Israel, Zionismus und geopolitische Strategien

Im weiteren Verlauf des Interviews wird die strategische Denkweise Israels herausgearbeitet, insbesondere die Idee, arabische Staaten in kleinere Einheiten zu zerschlagen. Historisch verankert sei dies bereits seit der Balfour-Deklaration nach dem Ersten Weltkrieg. Thorsten Schulte zitiert einen Artikel aus einer jüdischen Fachzeitschrift von 1982, der die Absicht beschreibt, arabische Staaten entlang ethnischer und religiöser Grenzen aufzubrechen, um die politische Landschaft im Nahen Osten zu kontrollieren.

Diese Strategie sei nicht nur alt, sondern eng mit neokonservativen Denkern in den USA verbunden, die in den frühen 2000er Jahren maßgeblich die Agenda für militärische Interventionen in der Region vorangetrieben hätten. Die Teilung des Irak in schiitische, sunnitische und kurdische Gebiete sei ein Beispiel für diese Politik. Ziel sei es, politische Instabilität und Bürgerkriege zu fördern, um letztlich die Kontrolle über Ressourcen und geopolitische Machtpositionen zu sichern.

---

3. Die Rolle Israels und der USA in den Kriegen im Nahen Osten

Das Interview stellt die These auf, dass die USA zwar als Hauptakteur in den Kriegen im Nahen Osten gelten, Israel jedoch eine ebenso bedeutende Rolle spiele – nicht nur als Verbündeter, sondern als treibende Kraft mit eigenen Interessen. Thorsten Schulte argumentiert, dass Israel durch eine intensive Lobbyarbeit und strategische Einflussnahme auf die US-Politik maßgeblich daran beteiligt sei, dass diese Kriege geführt wurden.

Er verweist auf historische Wendepunkte, wie die massive Waffenlieferung der USA an Israel vor dem Sechstagekrieg 1967, die ohne die Unterstützung der USA und Deutschlands so nicht möglich gewesen wäre. Zudem betont er die Rolle der israelischen Regierung und zionistischer Kräfte bei der Gestaltung und Eskalation von Konflikten, was wiederum zu Fluchtbewegungen führt, die Europa destabilisieren.

---

4. Der 11. September 2001 und seine umstrittenen Hintergründe

Ein zentraler Abschnitt des Interviews widmet sich dem 11. September 2001. Thorsten Schulte bringt kontroverse Thesen vor, indem er auf Artikel und Berichte verweist, die eine mögliche Verwicklung israelischer Geheimdienste oder zionistischer Gruppen in die Anschläge andeuten. Er zitiert eine ehemalige Hausfrau aus New Jersey, die fünf Israelis beobachtet haben will, die nach den Anschlägen ungewöhnlich unberührt wirkten, was eine Untersuchung auslöste.

Zudem verweist er auf Medienberichte, die später stark zensiert oder verändert wurden, und auf den Umstand, dass offiziell nur ein israelischer Staatsbürger bei den Anschlägen ums Leben gekommen sei – was er als ungewöhnlich betrachtet. Schulte sieht den 11. September als Ausgangspunkt für eine Reihe von Kriegen, die von den USA unter dem Vorwand des „Krieges gegen den Terror“ geführt werden, wobei Israel eine bedeutende Einflussrolle innehat.

---

5. Die politische Landschaft in Deutschland und Europa im Kontext der Migration

Das Interview thematisiert die politische Debatte um Migration in Deutschland und Europa. Dabei wird auf die widersprüchliche Praxis hingewiesen, Migration als „Waffe“ zu bezeichnen, wenn sie von Staaten wie Russland oder Belarus eingesetzt wird, während die Öffnung der Grenzen durch Angela Merkel 2015/16 oft nicht in diesem Licht betrachtet wird. Thorsten Schulte stellt provokativ die Frage, ob Merkel nicht ebenfalls Migranten als „Waffe“ gegen das eigene Volk eingesetzt habe.

Weiterhin wird die Rolle politischer Parteien wie der AfD kritisch hinterfragt, die seiner Ansicht nach nicht ausreichend die tatsächlichen Hintergründe und Verantwortlichkeiten hinter den Fluchtbewegungen thematisieren. Schulte plädiert für eine differenzierte und faktenbasierte Auseinandersetzung, die nicht nur die Rolle der USA, sondern auch Israels und der globalen Zionismus-Dynamiken berücksichtigt.

---

6. Messianische und extremistische Strömungen in Israel

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Beschreibung messianischer, fundamentalistischer und extremistisch-militärischer Gruppen in Israel, die laut Thorsten Schulte eine erhebliche Rolle in der Innen- und Außenpolitik des Landes spielen. Er zitiert ehemalige israelische Regierungsmitglieder, die von einer „messianisch verrückten“ Gruppe sprechen, die die Vertreibung von Palästinensern und den Bau einer sogenannten humanitären Stadt (Zellstadt) in Gaza planen.

Diese Gruppen, so Schulte, berufen sich auf biblische Gebote und Prophezeiungen, die sie als Auftrag verstehen, bestimmte ethnische Gruppen zu vertreiben oder gar zu vernichten. Er verweist auf Umfragen, wonach eine Mehrheit der jüdischen Bevölkerung in Israel solche extremen Maßnahmen unterstützt, was eine alarmierende Entwicklung darstellt.

---

7. Einfluss zionistischer Gruppen auf internationale Politik und Gesellschaft

Das Interview beleuchtet die Vernetzung und den Einfluss zionistischer Bewegungen international, insbesondere die Chabad-Lubawitsch-Bewegung. Diese hat nicht nur Einfluss in Israel, sondern auch in den USA, Deutschland und Russland. Thorsten Schulte beschreibt, wie führende Politiker in den USA, wie Donald Trump, sowie in Russland, durch diese Bewegung beeinflusst werden – teilweise ohne sich der dahinterliegenden messianischen Ziele bewusst zu sein.

Diese Bewegung strebt unter anderem den Wiederaufbau des Dritten Tempels in Jerusalem an und verfolgt damit eine politische Agenda, die auch mit der Vision einer Weltregierung aus Jerusalem verbunden ist. Schulte sieht in dieser Entwicklung eine Gefahr für den

Weltfrieden, da religiöse und ideologische Überzeugungen mit geopolitischen Machtinteressen verschmelzen.

---

8. Die Rolle Deutschlands und Russlands in der aktuellen Weltlage

Thorsten Schulte reflektiert auch die Rolle Deutschlands und Russlands in der gegenwärtigen geopolitischen Lage. Er kritisiert den Umgang Russlands mit Opposition und Geschichte, verweist auf Hetze gegen Deutsche im russischen Staatsfernsehen und erläutert seine eigene Erfahrung, wie seine Arbeit und Bücher in Russland nicht die notwendige Unterstützung fanden.

Er warnt vor einer zunehmenden Eskalation der Feindbilder zwischen Russland und dem Westen sowie vor einer Frontstellung, in die Deutschland und andere europäische Länder gedrängt werden. Die historischen Versäumnisse und Manipulationen, so Schulte, tragen dazu bei, dass die Völker erneut gegeneinander aufgebracht werden.

---

9. Kritik, Bedrohungen und die Problematik des Antisemitismusvorwurfs

Im Interview geht Schulte auch auf die Kritik ein, die ihm und seinen Thesen regelmäßig als antisemitisch ausgelegt wird. Er weist diese Vorwürfe zurück und verweist darauf, dass er selbst mit jüdischen Autoren und Aktivisten zusammenarbeitet und deren Rechte für seine Bücher erworben hat. Seiner Ansicht nach wird der Antisemitismusvorwurf oft als Instrument benutzt, um kritische Diskussionen über die Rolle Israels und zionistischer Gruppen zu verhindern.

Er fordert eine differenzierte Betrachtung, die zwischen legitimer Kritik an politischen Machenschaften und tatsächlichem Antisemitismus unterscheidet, und spricht sich für den Schutz der Meinungsfreiheit aus.

---

10. Schlussbetrachtung: Friedensappell und Aufruf zur Wachsamkeit

Das Interview endet mit einem eindringlichen Appell für Frieden, Freiheit und Aufklärung. Thorsten Schulte betont die Notwendigkeit, die Wahrheit hinter weltpolitischen Entwicklungen zu erkennen, um zu verhindern, dass Völker gegeneinander aufgehetzt werden. Er ruft dazu auf, sich gegen die Kräfte zu stellen, die durch Desinformation, Kriegstreiberei und Manipulationen die globale Lage destabilisieren.

Er appelliert an die Zuschauer und politischen Akteure, sich für eine friedliche Zukunft einzusetzen, die von Selbstbestimmung und gegenseitigem Respekt geprägt ist, und warnt vor einer Eskalation, die in einem dritten Weltkrieg enden könnte. Schulte zeigt sich trotz der Widrigkeiten optimistisch, dass durch Wissen und gemeinsames Handeln ein Wandel möglich ist.

Zusammenfassung der Kernthesen

- Die Fluchtbewegungen seit 2015 sind direkte Folge westlicher Kriege im Nahen Osten, an denen Israel und die USA maßgeblich beteiligt sind.
- Israel verfolgt eine Strategie der Zersplitterung arabischer Staaten, um regionale Kontrolle zu sichern.
- Der 11. September 2001 wird als Wendepunkt gesehen, dessen Hintergründe kontrovers diskutiert werden, u.a. mit Hinweisen auf israelische Verstrickungen.
- Migration wird politisch unterschiedlich bewertet, wobei Doppelmoral in der deutschen und europäischen Debatte kritisiert wird.
- Messianische und fundamentalistische Gruppen in Israel verfolgen radikale Ziele, die auch eine Destabilisierung der Region fördern.
- Zionistische Bewegungen haben globalen Einfluss, der bis in höchste politische Kreise in den USA und Russland reicht.
- Deutschland und Russland befinden sich in einer angespannten politischen Lage, die von gegenseitiger Hetze gekennzeichnet ist.
- Kritik an Israel wird oft fälschlich als Antisemitismus diffamiert, was eine offene Debatte erschwert.
- Ein friedliches Zusammenleben aller Völker erfordert Aufklärung, Wahrheitssuche und gemeinsames Engagement gegen Krieg und Propaganda.

Diese umfassende Analyse des Interviews mit Thorsten Schulte zeigt eine komplexe Verflechtung von geopolitischen Strategien, religiösen Ideologien und globalen Machtinteressen auf, die wesentliche Ereignisse und Entwicklungen der letzten zwei Jahrzehnte prägen und bis heute nachwirken.

Gerne, hier ist die Zusammenfassung des Interviews auf Deutsch.

Zusammenfassung von "Migration als Waffe: Putin, Merkel, Trump & Netanjahu"

Dieses Interview mit dem Autor Thorsten Schulte, geführt von Stefan Magnet (auf eins), präsentiert ein verschwörungstheoretisches Weltbild. Darin werden wichtige geopolitische Ereignisse, insbesondere die europäische Migrationskrise von 2015, als Ergebnis eines langfristigen Plans dargestellt, der von zionistischen Fraktionen mit dem Ziel der Destabilisierung Europas und des Nahen Ostens inszeniert worden sei.

Kernaussagen und Behauptungen:

1. **Migration als bewusste Waffe:** Schulte argumentiert, dass die Migrationskrise von 2015 kein Zufall, sondern die beabsichtigte Folge von Kriegen gewesen sei, die von den USA und Israel in Ländern wie dem Irak, Syrien und Libyen initiiert wurden. Er deutet das Narrativ der "Migration als Waffe" um und behauptet, dass nicht Putin, sondern Persönlichkeiten wie Angela Merkel Migranten gegen das eigene Volk instrumentalisiert hätten. Die eigentliche Ursache für die Fluchtbewegungen seien diese inszenierten Kriege.
2. **Der "Yinon-Plan" und die Destabilisierung des Nahen Ostens:** Schulte postuliert, dass das strategische Ziel hinter diesen Kriegen der "Yinon-Plan" sei: eine angebliche israelische Strategie von 1982, die darauf abziele, arabische Staaten in kleinere, schwächere und ethnisch-religiös gespaltene Einheiten zu zerschlagen. Er behauptet, dieser Plan sei von amerikanischen Neokonservativen ausgeführt worden. Die Anschläge vom 11. September seien dabei ein zentrales Ereignis gewesen, möglicherweise mit Beteiligung des Mossad, um den Vorwand für diese Kriege zu schaffen (unter Berufung auf General Wesley Clarks Liste der "sieben anzugreifenden Länder").
3. **Das ultimative zionistische Ziel: Der Dritte Tempel und eine Weltregierung:** Laut Schulte seien diese geopolitischen Manöver Schritte in einem größeren, messianischen Plan. Er verbindet wichtige historische Ereignisse mit dieser Agenda:
    - Der **Erste Weltkrieg** habe zur Balfour-Deklaration geführt.
    - Der **Zweite Weltkrieg** habe zur Gründung Israels geführt.
    - Ein zukünftiger **Dritter Weltkrieg** solle zum Bau des Dritten Tempels in Jerusalem und letztlich zu einer von dort aus regierten Weltregierung führen.
4.
5. **Einfluss messianischer Gruppen (Chabad-Lubawitsch):** Schulte identifiziert die Chabad-Lubawitsch-Bewegung als eine mächtige und einflussreiche messianische Sekte, die diese Agenda vorantreibe. Er behauptet, sie habe erheblichen Einfluss auf weltweit führende Politiker, darunter:
    - **Donald Trump:** über seinen Schwiegersohn Jared Kushner.
    - **Vladimir Putin:** über den Oberrabbiner Russlands, Berel Lazar, den er "Putins Rabbi" nennt.
    - Er warnt davor, Trump oder Putin als Retter zu sehen, da er behauptet, beide stünden unter dem Einfluss derselben Kräfte und würden benutzt, um Deutschland und Russland erneut gegeneinander aufzuhetzen.
6.
7. **Israels interne Dynamik und globaler Einfluss:** Obwohl er Kritiker der Regierung innerhalb Israels anerkennt (wie den ehemaligen Premierminister Ehud Olmert und die Zeitung *Haaretz*), behauptet Schulte, dass eine radikale, messianische Ideologie vorherrsche. Er zitiert eine Umfrage, die angeblich eine hohe Zustimmung unter israelischen Juden zur Vertreibung der Palästinenser und zu einem Vorgehen wie die biblischen Zerstörer von "Amalek" zeige (eine Gruppe, die er mit den Deutschen in Verbindung bringt).
8. **Numerologie und versteckte Codes:** Als letzten Punkt führt Schulte ein numerologisches Argument an, das sich um die Zahl **23** dreht, und verbindet sie mit der Gründung der US-Notenbank, der Verkündung des deutschen Grundgesetzes und dem Datum der deutschen Wiedervereinigung, um eine verborgene Hand anzudeuten, die diese Ereignisse steuere.

Fazit:
Schulte schließt mit einer eindringlichen Warnung, dass Deutschland gezielt zur Zerstörung freigegeben werde und dass die Bürger diese verborgenen Kräfte als die "wahren Feinde" erkennen müssten. Den erwarteten Vorwurf des Antisemitismus weist er als vorhersehbares Werkzeug zurück, das dazu diene, diejenigen zum Schweigen zu bringen, die diese angebliche Verschwörung aufdeckten, und fordert sein Publikum auf, für "Wahrheit, Frieden und Selbstbestimmung" zu kämpfen.